

« zurück blättern vor »

ADRA subst. f., ab 1900; ‘hellere oder dunklere schmale Streifen (wie Adern) in einem Stein oder Holz, natürlich oder künstlich’ – ‘naturalne lub sztuczne, jasne lub ciemne żyłki w kamieniu lub w drewnie’: vor 1900 Sw *A[dra] na drzewie* (= *mazer, słoje*). – Sw (m.u.), DOR. ◊ **Etym:** nhd. *Ader* subst. f., ‘Gänge, Nerven (von Blut, schmale Streifen in Holz, Marmor, Erzen)’, GRI. ◊ **Konk:** *żyła* subst. f., bel. seit 1568, L, zuerst geb. CN; *żyłka* subst. f., bel. seit 1793, L, zuerst geb. L. ◊ **Der:** *aderka* subst. f., zuerst geb. Sw; *adrować* v. imp., zuerst geb. Sw. ❖ Im 19. Jh. wohl als Terminus des Handwerkes übernommen; die deutsche Bedeutung – ein naheliegendes Bild – ist eine Lehnübersetzung aus lat. *vena* (seit Plinius) oder frz. *veine* (seit 1607, ROBERT). Wohl seit dem ersten Viertel des 20. Jhs. ungebräuchlich (fehlt in LEHR-SPLAWIŃSKI), dafür die bereits ältere Lehnübersetzung *żyła, żyłka*. Das im 1971 SWO PAN gebuchte *adria* f. ‘Art Stoff mit Streifen’ gehört nicht dazu, vgl. dt. *Adria* ‘einfarbige Kleiderstoffe’ in *Adriabindung* (Schrägrips), BROCKHAUS 1889.

« zurück blättern vor »